



Medieninformation

Leipzig, den 6. November 2024
752/ha

Das Referat Protokoll informiert:

86. Jahrestag: Leipzig gedenkt der Opfer der Novemberpogrome

Wie zahlreiche andere Städte Deutschlands war Leipzig im Jahr 1938 Schauplatz der nationalsozialistischen Novemberpogrome gegen die jüdische Bevölkerung. Das Grauen begann in den frühen Morgenstunden des 10. November 1938: Mitten in der Stadt wurden hunderte jüdische Bürgerinnen und Bürger angegriffen und verhaftet, ihre Wohnungen, Geschäfte und Betstuben gezielt zerstört. Die große Synagoge der Jüdischen Gemeinde an der Ecke Gottsched-/Zentralstraße, die am 10. September 1855 eingeweiht worden war, wurde in Brand gesteckt.

Im Gedenken an die Opfer lädt die Stadt Leipzig für den 10. November, 16 Uhr, zur Kranzniederlegung an die Gedenkstätte in der Gottschedstraße ein. Oberbürgermeister Burkhard Jung und die Vorsitzende der Jüdisch-Christlichen Arbeitsgemeinschaft Leipzig, Simone Berger-Lober, werden Ansprachen halten. Nach dem Kaddisch-Gebet des Landesrabbiners Zsolt Balla werden am Denkmal Kränze niedergelegt und eine Schweigeminute gehalten. Musikalisch umrahmt wird die Gedenkveranstaltung durch den Mädchen- und Frauenchor der Schola Cantorum Leipzig.

Anschließend führt ein von der Jüdisch-Christlichen Arbeitsgemeinschaft und der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig organisierter Gedenkweg über die Lichtsäulen der Künstlerin Nina K. Jurk am Ort der zerstörten Ez Cahim Synagoge, Apels Garten 4, zum Thomaskirchhof.

Zahlreiche weitere Veranstaltungen werden rund um den 9. November von Initiativen, Vereinen und Kirchen organisiert. Am 9. November, 18.30 Uhr, bitten die Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft und die Israelitische Religionsgemeinde an den Gedenkstein am Partheufer mit anschließendem Kerzenweg zur Gottschedstraße. Am 10. November, 18 Uhr, veranstalten Thomaskirche und der Leipziger Synagoralchor einen Gedenk-Gottesdienst. Außerdem haben die Leipzigerinnen und Leipziger am 10. November wieder Gelegenheit, sich an der Gedenkaktion „Mahnwache und Stolpersteine putzen“ zu beteiligendes Erich-Zeigner-Haus e.V. zu beteiligen (Auftakt 15 Uhr am Stolperstein der Familie Frankenthal, Dittrichring 13). +++